



**Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Schleswig (Baptisten)**

www.efg-schleswig.de

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.



Ökumenischer Pilgerweg am Pfingstmontag

In der ganzen Stadt waren am Pfingstmontag Christen aus verschiedenen Kirchengemeinden unterwegs: In drei Gruppen pilgerten sie von Gemeindehaus zu Kirche, von Kirche zu Kapelle, um eine kurze Andacht zu halten, etwas über die jeweilige Gemeinde zu erfahren und um sich auf dem gemeinsamen Weg besser kennenzulernen. Alle drei Gruppen trafen sich um 12 Uhr im Dom zu einer abschließenden Andacht und zum Kirchenkaffee. Eine Gruppe machte auch in unserem Gemeindehaus Station. Dabei haben über dreißig Pilger unsere Gemeinde kennengelernt. Das Fazit derer, die mitgemacht haben, war eindeutig: Dieser Pilgerweg hat die Verbindung untereinander gestärkt und den Reichtum der verschiedenen Konfessionen in unserer Stadt sichtbar gemacht.

Matthias Lange

Foto: Dieter Schütz / pixelio.de

Andacht zum Monatsspruch Juni

Das Volk Israel hat dieses Lied gesungen – in einer besonderen Situation: Die Sklaverei in Ägypten liegt hinter ihnen, sie sind auf dem Weg in die Freiheit. Die Streitmacht der Ägypter hatte versucht, sie am Schilfmeer wieder als Sklaven zurück zu holen. Militärisch war Israel hoffnungslos unterlegen. Aber Gott hatte sie gerettet. Hatte sie durch die bedrohlichen Wassermassen gebracht. Hatte sie damit auf den Weg gesetzt zum versprochenen Land. Einen Raum zum Leben sollten sie haben, weit, nicht eng, der genug für alle bot; einen Ort, an dem sie ohne Angst und Unterdrückung würden leben können.

Kein Wunder, dass die Israeliten jubelnd singen: „Meine Stärke ist der Herr!“ Was umgekehrt bedeutet: Israel bildet sich nichts auf die eigene Stärke ein. Gerade in ihrer Schwäche hatte Gott ihnen geholfen. „Mein Lied ist der Herr!“ Sie klopfen sich nicht selbst auf die Schulter. Sie stimmten kein Siegeslied auf die eigene Macht

an. Sie wußten: Das Entscheidende hatte Gott in ihrem Leben getan.

Gott zu loben macht demütig – in einem guten Sinn! Denn wenn wir eine Ahnung von der Größe Gottes bekommen, wird uns bewußt, dass wir Geschöpfe sind, nicht der Schöpfer. Im Lob Gottes tritt unser Wunsch zurück, etwas zu gelten. Weil Gott alle Ehre gebührt. Anbetung macht

2. Mose 15,2 uns deutlich: Es geht nicht darum,

dass wir uns durchsetzen. Sondern dass Gottes Reich sich durchsetzt

Anbetung im Gottesdienst ist etwas Wunderbares. Dort spüren wir die Weite, die entsteht, wenn Gott uns begegnet. Deshalb freue ich mich immer auf das gesungene Lob Gottes im Gottesdienst. Wenn wir Gott anbeten, bekennen wir: Das Wichtigste in unserem Leben kommt von Gott. Die guten Tage sind Gottes Geschenk. In den schweren Tagen ist Gott unsere Stärke. Das macht dankbar – und verhindert Überheblichkeit.

Matthias Lange

Gemeindehaus

Stadtweg 80a
24837 Schleswig
☎ 04621/24740

Gemeindekontakt

@ info@efg-schleswig.de
✉ Postfach 1369
24823 Schleswig

Gemeindeführerin

Ursula Scholz
☎ 04624/80 97 95
@ gemeindeleitung@efg-schleswig.de

Gemeindepastor

Matthias Lange
☎ 04621/30 27 46
@ pastor@efg-schleswig.de

Kontoverbindungen

Spar- und Kreditbank Ev.-Freik. Gemeinden
IBAN: DE34 5009 2100 0000 1767 02

Nord-Ostsee-Sparkasse
IBAN: DE75 2175 0000 0034 0190 02

Aus dem Landesverband

Ratstagung des Landesverbandes

Wollt Ihr Menschen aus verschiedenen Gemeinden sehen, die bei einem „Mensch-ärger-dich-nicht!“ nachempfundenen Spiel über Mission nachdenken? Interessiert Euch, zu erfahren, was das GJW im Norden, aber auch die Beratungsstelle oder das Jesus-Center in Hamburg anbieten? Reizen Euch persönliche Begegnungen mit Mitarbeitern der Gemeinden, die über das reden, was gut bei ihnen gelingt und was ihnen Sorge macht? Für all das ist Platz bei der Ratstagung des Landesverbandes Norddeutschland – in diesem Jahr fand sie am 16. April in Hamburg im Diakoniewerk Tabea statt. Für den inhaltlichen Impuls war Joachim Gnep zuständig, Leiter des Dienstbereiches Mission beim Bund in Elstal. Auf geistreiche und unterhaltsame Weise machte er deutlich, wie wir Brücken zu Menschen unserer Umgebung schlagen können, indem

wir Gemeinschaft anbieten – beim gemeinsamen Feiern, beim gemeinsamen Arbeiten, beim gemeinsamen Essen. Mich hat das Referat darin bestärkt, sich Jesus beim Umgang mit Menschen zum Vorbild zu nehmen.

Als Gemeinden im Landesverband sind wir auch eine Solidargemeinschaft. Deshalb haben die Abgeordneten beschlossen, die Gemeinde Fehmarn zu unterstützen: Die kleine Gemeinde hat einen alten Gasthof gekauft, um ihn als Gemeindehaus zu nutzen und Ferienwohnungen anzubieten. Die Idee, aus einer Kneipe eine Kirche zu machen, haben viele Medien z. B. das NDR-Fernsehen aufgegriffen; die Aufmerksamkeit der Medien tut der Gemeinde gut.

Das ist nur ein Beispiel dafür, dass Gottes Geist in unseren Gemeinde einiges bewegt.

Matthias Lange

Impressum

Der Gemeindebrief wird kostenlos an Mitglieder und Freunde verteilt und auf www.efg-schleswig.de bereitgestellt.

Mitarbeiter:
Olaf Hoffmann,
Matthias Lange,
Karin Schulze-Langenfeld

Bilder und Grafiken:
Dieter Schütz/PIXELIO (S.1)

Redaktion, Satz und Layout:
Olaf Hoffmann
gemeindebrief@efg-schleswig.de

Druck, Verteilung und Versand:
Hartmut Burau, Winfried Stoller

Die Bundesratstagung war ein Fest des Glaubens

„Bunte Gemeinde – Staunen über Christus im Anderen“ war, wie bereits im vergangenen Jahr, das Thema der Bundesratstagung des BEFG vom 4. bis 7. Mai in Kassel. 1.176 Gäste und Abgeordnete aus Gemeinden, Landesverbänden, Einrichtungen und dem Bund nahmen an der abwechslungsreichen und intensiven Tagung teil. Die Bundeskonferenz inspirierte dazu, Gemeinde als Ort der Vielfalt von Kulturen, Generationen und Menschen zu gestalten. Fazit: Wenn Christus unsere Mitte ist, dann können wir uns auch den Herausforderungen der Bunten Gemeinde stellen. Einheit und Vielfalt gehören zusammen.

„Gott liebt die Pluralität, nicht die Einfachheit“, sagte Michael Diener bei seinem Vortrag am Eröffnungsabend. Damit Vielfalt gelinge, müsse sie jedoch in den Gemeinden in einem transparenten Prozess gemeinsam errungen werden, betonte der Vorsitzende der Deutschen Evangelischen Allianz und Präses des Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverbandes.

Wie Gottesdienste verständlich für alle sein können, machte der Himmelfahrtsgottesdienst in Leichter Sprache vor, den Musiker mit Behinderung begleiteten. Die Predigt hielt Präsident Michael Noss. Dass das Thema Inklusion auch brüllend komisch sein kann, führte Pfarrer und Kabarettist Rainer Schmidt am

Donnerstagabend vor. Schmidt, der ohne Hände und mit kurzen Armen geboren wurde, half dem Publikum, ganz neu und ohne Scheu über Behinderungen – auch die jeweils eigenen – nachzudenken und zu lachen.

Wie hochaktuell und relevant das auf der Bundesratstagung 2015 begonnene Zweijahresthema Bunte Gemeinde ist, hat sich auf besondere Weise im Laufe des vergangenen Jahres gezeigt, als immer mehr Menschen auf der Flucht Schutz in Deutschland suchten. Viele Gemeinden unterstützen Geflüchtete. Das nahm die Veranstaltung „Integration zwischen Staunen und Stöhnen – Herausforderungen der Migrationsgesellschaft“ auf. In sehr persönlichen Berichten schilderten Gemeindevertreter und Menschen, die in Deutschland eine neue Heimat gefunden haben, von ihren Erfahrungen. Zuvor hatte der Bundesrat einen „Zwischenruf zur Flüchtlingspolitik“ verabschiedet, in dem sich die Delegierten für die große Hilfsbereitschaft in Deutschland bedanken, die Not vieler Menschen auf der Flucht beklagen und eine humanitäre Flüchtlingspolitik fordern.

Der Bundesrat verabschiedete zudem eine Resolution zur Bunten Gemeinde. Sie hält den Auftrag der Gemeinden fest, das Miteinander einer Vielfalt von Menschen auch

über das Jahresthema hinaus zu gestalten.

Nach ausführlichen Diskussionen stimmte der Bundesrat, das Kirchenparlament des BEFG, außerdem über zahlreiche Anträge zu Änderungen von Ordnungen des Bundes, die Aufnahme neuer Gemeinden und viele andere Themen ab. Berichte aus den verschiedenen Dienstbereichen informierten über die Arbeit des Bundes. Der kaufmännische Geschäftsführer Andreas Lengwenath stellte den Haushalt 2015 vor. Aufgrund unerwarteter Entwicklungen zum Jahresende habe der Bund seinen Haushalt mit einem Minus von 15.800 Euro abgeschlossen. Lengwenath zeigte sich dennoch optimistisch, dass der Kurs der Konsolidierung fortgeführt werden könne. Er bat die Gemeinden, eigene Projekte nicht zulasten des Bundesbeitrags zu finanzieren.

Auf der Tagung hieß es auch Abschied nehmen. Nach 13 Jahren wird Andreas Lengwenath seinen Dienst beim Bund zum 31. August beenden und Finanzvorstand im Diakoniewerk Tabea in Hamburg werden. Wegbegleiter würdigten die Leistungen Lengwenaths. Unter seiner Führung konnte der BEFG seine Schulden von 26 Millionen auf 10 Millionen verringern – eine gute Basis für Nachfolger Volker Springer.

Nach fünf Jahren endet 2016 auch die Partnerschaft des BEFG mit dem

Baptistenbund Malawis. Gäste aus Malawi und Vertreter des Bundes berichteten, wie viel beide Partner geistlich und praktisch voneinander gelernt haben. Zu den weiteren internationalen Gästen gehörte auch der Präsident des Baptistischen Weltbundes, Paul Msiza. Das Thema Bunte Gemeinde sei vorbildlich, sagte er. Gerade bei der Integration von Flüchtlingen könnten andere Baptistenbünde vom BEFG lernen.

Die Bundesratstagung feierte auch zwei Jubiläen: die Gründung des BEFG vor 75 Jahren und die Wiedervereinigung der Bünde aus Ost und West vor 25 Jahren. Ein ganzer Abend beleuchtete die Umstände der Gründung 1941, stellte die Besonderheiten des BEFG in der DDR dar und erinnerte an den Prozess der Wiedervereinigung 1991.

Wie bereits 2015, bewährte sich auch auf der diesjährigen Bundesratstagung die Kombination eines ausführlichen Blocks mit Konferenzveranstaltungen zum Thema Bunte Gemeinde und Bundesratssitzungen, auf denen über Anträge diskutiert und abgestimmt wurde. Die Tagung war beides: Arbeit und Glaubensfestival. Sie zeigte, dass in unserem Bund konstruktiv miteinander diskutiert und demokratisch entschieden wird und sie machte Mut, in der Nachfolge Jesu zu leben.

Jenny Jörgensen
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit im BEFG

Termine ...

... im Juni

- Mi 1. 19:30 Gemeindeleitungssitzung
Do 2. 13:00-15:00 Suppenküche
Fr 3. 15:30 Hauskreis Michaelisallee
Sa 4.
So 5. 10:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl
(Leitung: Ursula Scholz, Predigt: Matthias Lange)
anschließend gemeinsames Mittagessen
Gemeindeversammlung (nicht öffentlich)
- Mo 6.
Di 7.
Mi 8.
Do 9. 13:00-15:00 Suppenküche
Fr 10. 15:30 Gesprächskreis Flügelschlag
Sa 11.
So 12. 10:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Leitung und Predigt: Matthias Lange)
- Mo 13. Freiwoche Pastor Matthias Lange bis 19.06.
Di 14.
Mi 15. 19:30 FeierAbend!
Do 16. 13:00-15:00 Suppenküche
Fr 17. 15:30 Hauskreis Michaelisallee
Sa 18.
So 19. 10:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Segnungsangebot
(Leitung und Predigt: Manuel Weichert, Musikteam: Anneli Bober)
- Mo 20.
Di 21.
Mi 22.
Do 23. 09:30 Pastorentreffen Nordkreis (Flensburg)
13:00-15:00 Suppenküche
Fr 24. 15:30 Gesprächskreis Flügelschlag
Sa 25.
So 26. 10:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst
(Leitung: Annette Hallenberger, Predigt: Matthias Lange, Musikteam: Maren Burau)
Gemeindeversammlung (nicht öffentlich)
- Mo 27.
Di 28.
Mi 29. 19:30 Gesprächsgruppe „Frischer Wind für den Alltag mit Gott“
Do 30. 13:00-15:00 Suppenküche

Der Gemeindebrief ...

... für die Monate August und September 2016 erscheint am 24. Juli, dem ersten Sonntag der Sommerferien. Redaktionsschluss ist der 10. Juli.

Möglicherweise wird es der letzte in der bisher bekannten Form sein – mit der Umstellung unserer Internetseite auf ein neues, besser lesbares Layout könnte ich gerne auch den Gemeindebrief auf einen Newsletter umstellen.

Möchtest Du zukünftig noch einen gedruckten Gemeindebrief?

Sprich oder schreibe mich bitte an!

Olaf Hoffmann
gemeindebrief@efg-schleswig.de

... im Juli

| | | |
|----|-----|--|
| Fr | 1. | 15:30 Hauskreis Michaelisallee 19:30 Gemeindeleitungssitzung |
| Sa | 2. | PowerSamstag! |
| So | 3. | 10:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl (Leitung: Ursula Scholz, Predigt: Matthias Lange) anschließend gemeinsames Mittagessen |
| Mo | 4. | |
| Di | 5. | 19:30 Sitzung Ökumene-Ausschuss |
| Mi | 6. | |
| Do | 7. | 13:00-15:00 Suppenküche |
| Fr | 8. | 17:00 Gesprächskreis „Flügelschlag“ |
| Sa | 9. | 19:00 Querflötenkonzert (siehe Seite 8) |
| So | 10. | 10:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Predigt: Matthias Lange) |
| Mo | 11. | Freiwoche Pastor Matthias Lange bis 17.07. |
| Di | 12. | |
| Mi | 13. | |
| Do | 14. | 13:00-15:00 Suppenküche |
| Fr | 15. | 19:30 FeierAbend! |
| Sa | 16. | |
| So | 17. | 10:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Predigt: Matthias Schopf) |
| Mo | 18. | |
| Di | 19. | |
| Mi | 20. | 19:30 Gesprächsgruppe „Frischer Wind für den Alltag mit Gott“ |
| Do | 21. | 09:30 Pastorentreffen Nordkreis (Flensburg) 13:00-15:00 Suppenküche |
| Fr | 22. | 17:00 Gesprächskreis „Flügelschlag“ |
| Sa | 23. | |
| So | 24. | 10:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst |
| Mo | 25. | |
| Di | 26. | |
| Mi | 27. | |
| Do | 28. | 13:00-15:00 Suppenküche |
| Fr | 29. | |
| Sa | 30. | |
| So | 31. | 10:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst |

Dieser Kalender ist ein Auszug aus unserem laufend aktualisierten Onlinekalender auf www.efg-schleswig.de.

Veranstaltungen

Querflötenkonzert

Im Rahmen von musikalischen Veranstaltungen der Kreismusikschule Schleswig-Flensburg findet ein Querflötenkonzert in unserer Gemeinde statt. Das kam so:

Unsere Dozentin fragte in die Runde, ob wir einen Raum wüssten, wo wir ein Konzert spielen können. Da habe ich sofort an unseren Gemeindesaal gedacht. Die Idee wurde gerne angenommen, also spielen wir mit 4 Querflöten (auch meine Alt-Querflöte in G kommt zum Einsatz) diverse kurzweilige Stücke. Meine Mitspielerinnen sind

die Dozentin Christiane Schmidbauer
Maren Berg
und Gesa Jordt.

Geplant sind Stücke von W. A. Mozart, F. Devienne, Chr. G. Lidarti, A. Tcherepnine, J. Hook, Fr. Göttsche-Niessner, und eventuell B. Smetana. Das ist der Plan ... und üben und üben und üben ...

Wir würden uns sehr freuen, wenn das Programm Euer Interesse geweckt hat und Ihr zahlreich erscheint.

Der Termin ist
Samstag, 09.07.16
um 19 Uhr
in unserer Gemeinde.

Eine freundliche Einladung von
Karin Schulze-Langenfeldt

Gottesdienst zum Schulanfang auf den Königswiesen

Nach den guten Erfahrungen im Vorjahr werden die Allianzgemeinden (Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche, Immanuelgemeinde und wir) am Ende der Sommerferien wieder einen Open-Air-Gottesdienst auf den Königswiesen feiern. Der Termin steht bereits fest: Es ist Sonntag, der 4. September. Fest steht auch, dass die Schulanfänger und die Lehrer wieder für das neue Schuljahr unter den Segen Gottes gestellt werden.

Nähere Informationen folgen vor den Sommerferien.

Matthias Lange